



Quelle: Statistik Austria (Hrsg.), Arbeitsmarktstatistiken 2020 (2021), S. 40.
Anm.: Die Werte beziehen sich auf Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte.

„Berufliche Ausbildungsgänge stellen eine attraktive Option für Jugendliche dar, die eher an handwerklichen Berufen interessiert sind, und für diejenigen, die früher in den Arbeitsmarkt eintreten wollen.“

OECD (Hrsg.), Bildung auf einen Blick 2021 (2021), S. 170.

„In den letzten Jahren haben die Länder die Vielfalt der Bildungsgänge im Sekundarbereich II ausgebaut.“

ibidem, S. 172.

Die OECD hatte am Beginn unseres Jahrhunderts die Maturanten- und Akademikerquote zum Fetisch gemacht. U. a. extreme Jugendarbeitslosenquoten in Staaten mit Einheitsschulsystemen haben inzwischen zu einem Umdenken geführt. Die Vielfalt unseres Schulwesens war und ist ein hoher Wert für Österreichs Jugend und den Wohlstand unseres Landes.

Mag.^a Gudrun Pennitz, Vorsitzende der ÖPU

gudrun.pennitz@oepe.at